

## Der neue Renault Master

# Vielseitiger Gewerbeprofi

Mit dem neuen Master setzt Renault die Aktualisierung der Palette an leichten Nutzfahrzeugen fort. Mit neuer Optik, ergonomisch gestaltetem Interieur, mehr Sicherheit und aufgewertetem Motorenprogramm startet der Transporter in seinen neuen Lebenszyklus.



Der neue Master mit unverwechselbarem Design im typischen Renault-Look

**M**arkantes Erkennungszeichen des vielseitigen Transporters in der Klasse von 2,8 bis 3,5 Tonnen ist die Frontpartie im charakteristischen Renault-Markendesign. Großflächige Stoßfänger und Seitenschutzleisten sowie der auf dem Mittelsteg des Kühlergrills platzierte Renault-Rhombus betonen die Robustheit und Zuverlässigkeit des neuen Master. Darüber hinaus sorgen groß dimensionierte Doppelscheinwerfer im Wassertropfen-Look für gute Sicht.

### Ergonomisch gestaltetes Cockpit mit vielen Ablagen

Hauptmerkmal des Master-Innenraums ist der neue, ergonomisch gestaltete Instrumententräger. Die Besonderheit: Wie beim Schwestermodell Trafic ragt der Joystick-ähnliche Schalthebel griffgünstig aus der Mittelkonsole. Weiterer Vorteil dieser Lösung ist der leichtere Zugang zum Laderaum bei Versionen ohne geschlossene Trennwand. Die Fahrerkabine ist darüber hinaus gekennzeichnet durch die Vielzahl von leicht erreichbaren Ablagen und das neue, leistungsfähigere Belüftungs- und Heizungssystem. Noch mehr Staumöglichkeiten bietet die optional erhältliche multifunktionale Sitzbank: Unter jedem der vorklappbaren Sitzkissen findet sich ein Netz bzw. Staufach, in dem sich Kleidung, ein Laptop oder andere Gegenstände aufbewahren lassen. Über die Basisausstattung hinaus sind zahlreiche Optionen erhältlich. Dazu gehören Navigationssystem, automatische Türverriegelung nach dem Anfahren, Telefonvorrüstung, Außentemperaturanzeige und Tempomat. Auch in puncto Si-

cherheit befindet sich der neue Master auf der Höhe der Zeit. So verfügt der Transporter serienmäßig über ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung und Bremsassistent. Alle äußeren Sitzplätze sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgerüstet. Den Fahrerairbag ergänzt auf Wunsch ein Beifahrerairbag im Full-Size-Format.

### Dynamische Antriebslösungen für jeden Zweck

Der neue Master bietet mit fünf hochmodernen dCi-Turbodieseln mit Common-Rail-Direkteinspritzung von 1,9 bis 3,0 Litern Hubraum für jeden Einsatzzweck das richtige Antriebskonzept. Neu im Programm sind die Motorisierung 2,5 dCi 100 mit 73 kW/99 PS (260 Nm) und das ab Anfang 2004 erhältliche, vom Allianzpartner Nissan stammende Aggregat 3,0 dCi

140 mit 100 kW/136 PS. Dieses mobilisiert seine maximale Zugkraft von 320 Nm bereits bei 1800 1/min. Der 3,0 dCi 140 ist ebenso wie der 2,5 dCi 120 (84 kW/114 PS) mit dem neuen, drehzahlschonend ausgelegten Sechsganggetriebe kombiniert. Vorteile sind ein noch niedrigeres Geräuschniveau und ein geringerer Verbrauch. Mit 40 000-Kilometer-Intervallen für die kleine Inspektion (1,9 dCi: 30 000 km) präsentieren sich die modernen Common-Rail-Diesel zudem auch in diesem für die Gesamtwirtschaftlichkeit maßgeblichen Punkt in Bestform. Wie bereits der über 387 000 mal gebaute Vorgänger ist der neue Master in jeweils drei Radständen, Gewichtsklassen und Dachhöhen erhältlich sowie in den Karosserieformen Bus, Minibus und Combi. Überdies arbeitet Renault auch beim neuen Master eng mit spezialisierten Auf- und Umbauern zusammen.



Der ergonomisch gestaltete Instrumententräger ist Hauptmerkmal des Master-Innenraums



**Der neue, praktische Leiternlift von Sortimo macht den Arbeitsalltag einfacher**

### **Leiternlift zur Vermeidung gefährlicher Aufsteigmanöver**

Kaum zu glauben, aber die Praxis bestätigt es: Manchmal braucht man eine Leiter, um eine Leiter auf dem Dach seines Servicefahrzeugs verstauen zu können. Insbesondere dann, wenn es

sich um ein Hochdach-Fahrzeug handelt. Für diesen Fall hat Sortimo einen Leiternlift konzipiert, mit dem das überaus mühsame Be- und Entladen, womöglich noch mit gefährlichen Aufsteigmanövern auf Fahrzeug oder Dachträger, sowie die Inanspruchnahme fremder Hilfe entfallen kann. Statt dessen steht man an der Heckseite seines Transporters, zieht mit einem Ver- und Entriegelungsstab den Leiternlift vom Fahrzeugdach zu sich herunter und hängt seine Leiter im Lift ein. Ist die Leiter mit dem zum Lift gehörenden Gurt fest gezurrt, wird das Ganze wieder mit dem Stab nach oben auf den Dachträger geschoben und dort sicher arretiert. Da der Leiternlift Feder unterstützt arbeitet, geht dieser Vorgang leicht von der Hand und mühsames Verzurren auf dem Dach entfällt. Für alle ein- bis dreiteiligen Standardleitern ist der Lift geeignet und lässt sich auf jedem markt-gängigen Dachträger verschrauben. Es können Leitern von 260 bis 600 mm Breite und von der Länge 2260 bis 2870 mm auf das Dach des Fahrzeuges geschoben werden. Sogar der Einsatz von zwei Leiternliften nebeneinander auf einem Dachträger ist möglich. Die sichere Arretierung minimiert das Risiko Ladung zu verlieren. \*

### **Den toten Winkel ausschalten**

Seit Autos an der linken Seite einen Spiegel haben, hat der Fahrer mit dem sogenannten „Toten Winkel“ zu kämpfen. Dabei handelt es sich um den Bereich neben und hinter dem Auto, der weder vom Außen- noch vom Innenspiegel erfasst wird. Dieses gefährliche Problem löst der neue Zusatzspiegel zuverlässig. Mit ihm wird der „Tote Winkel“ gänzlich beseitigt. Der Fahrer hat schräg hinter und neben sich alles klar im Blick. Die Anbringung erfolgt mit doppelseitigem Klebeband an der Windschutzscheibe oder auf dem Armaturenbrett. Durch zwei Kugelköpfe ist er für jede Person individuell einstellbar. Er ist sphärisch gebogen und erweitert somit das Sichtfeld um ein Vielfaches. Der Zusatzspiegel ist bei Nacht absolut blendfrei. Darüber hinaus ist er splitterfrei, hochglanzverchromt und kann im Internet unter [www.asv-neuheitenmarkt.de](http://www.asv-neuheitenmarkt.de) zum Preis von 20,20 Euro zzgl. Versandkosten bestellt werden.